



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

LXV. Albrecht von Alvensleben zu Calde schenkt dem Kloster Neuendorf
anderthalb Marck Stendalisch aus dem Schosse zu Bismark zu
Seelmessen, am 16. März 1393.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

LXIV. Ciliacus Vden verkauft dem Kloster Neuendorf das Dorf Allingstede,
am 25. März 1392.

Ik Cyliacus Vden, borger to Gardelege, bekenne, dat ik met vulword myner rechten erven vor acht vnde vestigh mark fulvers Gardelegcher were, de my to danke betalet sin, hebbe verkoft vnd genzlike vorlaten met gudem willen den erbarn, dem proveste hern Jane Nyenkerken to desser tid, der ebbedinnen, der priorinnen vnd dem ganzen convente des closters to Nyendorp dat ganze dorp to Allingstede med dem richte, hoghest vnd fideft, met allerleye nud vnde tobehoringhe, alze dat lecht in velde vnde in marken, an holte, an grafe, an acker, watere vnd an weyden, an pachte, an tinze vnd wur man des an genyten mach vnde dar nicht vtgenomen vnd ok met dem kerkleene. Desses vorbenomeden dorpes met aller tobehoringe, alze vorgescreven is, seal ik vnde wil vnd myne rechte erven en eyn recht were wesen, wan vnd wur en des nod is. Alle desse vorgescreven stücke vnd ein jowelk besundern love ik Ciliacus Vden vnde myne rechte erven vnd nakomelingh stede ganz vnd vnverbroken to holdene ane allerleye arghelift, vnd hebbe des to einer openbaren bekantnisse dessen bref met mynem angehengden inghesegel wtilik besegelt. Gegeven na godes bort duzent jar, drehundert jar, in dem twe vnd negentigsten jare, in vnser leven vrowen dage annunciationis. Tughe desser dingk sin die erlike lude Hermen de olde provest, Herman Byfewede, Hans Cobelaken, Sabel Pylstoter, Clawes Myffelwerde vnde mer vromer lude.

Orig. in M. Mit Siegel. — Gerden, Dipl. II, 97.

LXV. Albrecht von Alvensleben zu Calbe schenkt dem Kloster Neuendorf anderthalb Marc
Stendalisch aus dem Schosse zu Bismark zu Seelmessen, am 16. März 1393.

In nomine domini Amen. Ik Albrecht van Alvensleve, wonastich to Calve, bekenne — dat ik mit gudem willen vnd mit ganzer vulbort myner rechten erven vnd nakomelinghe dorch god vnd dorch salecheit willen myner selen, myner olderen vnde myner kinderen, hebbe gegeben vnde geve den innigen clostervrowen — to Nyendorp — — alle jar vnd ewichlik in der stad to Bismarke in dem schote vp funte Mertens dach eine halve mark Stendelscher pennighe, vppe funte Wolburghen dach eine halve mark Stendelscher pennighe vnd darfulves drye wispel rogghen vt myneme redeften gude myner jarliken renthe, also my myne olderen geervet hebben vnde ik bet an desse tyd vnvorworens beseten hebbe ane allerleye ansprake. Ok schal ik Albrecht, ergenant, vnd wil edder myne rechte erven vnd nakomelingh nummer mer hebben vnd don nenerleige ansprake an desser vorgescreven gulde vnd renthe den innighen juncfrowen der saminghe des closters to Nyendorp, dar se scholen alle jar vnd ewichliken vnd erecapellane in ereme godehuse dryge vor beghaen met vylgen vnde met selemissen vnd denken myner selen vnd myner olderen, Albrechte, myner vader selen, vnd Zophien, myner moder

felen, vnde Heilewich, miner hufvrowen sele, vnd myner kindere Zophien, Albrechte, Hanse, Buffen vnde Siuerde. De erste dechnisse sehole wesen des dinfedaghes na funte Bartholomeus daghe, de ander des dinfedaghes na der hilghe dryer koning daghe, de drudde des dinfedaghes na quasimodogeniti. Wen se desse dechnisse doen — — — war vns god de gnade giff (ganz so wie in Urk. Nr. LIX.). To orkunde — — — vnd hebbe des vnse ingefegel witliken vnd mit gudem willen vnd vorgedachten mude gehangen laten an dessem bref, gegeuen to Calve, na gades bord druttein hundert jar, darna im dre vnd negentigsten jare, des fondages tu mitvalten.

Orig. in M. Mit 3 Siegeln. Gerden, Dipl. II, 99.

LXVI. Tyle Spelhovel, Bürger zu Magdeburg, verkauft dem Kloster Neuendorf Gebungen im Dorfe Ketzik, am 17. Juni 1397.

Ik Tyle Spelhovel, borger to Magdeborgh, bekenne — — dat ik vor viff schok cruze grossen, de my to danke betalet sin, hebbe vorkofft recht vnde redeliken miner leven medern Elizabeth Hogen, ebbtissen to Nyendorpe, vnde Ghesen Gunters, der priorinnen darfulves, alsodan gud vnde renthe, alle ik gehad hebbe in dem dorpe to Ketzik vnde min vader saliger dechnisse my geervet heft: in Heyne Kosters hove seven honer, twe sol. brandenburgscher penninge, twe schok eygere vnde den denst over den hoff med dem gerichte, hogest vnde fideft, binnen tunes; in Hans Wetrysse hove seven honre, twe sol. brandenburgscher penninge, twe schok eygere vnd den denst over den hoff med dem gerichte, hogest vnd fideft, binnen tunes; in Claws Kosters hove seven honre, twe sol. brandenburgscher penninge, twe schok eygere vnd den denst etc. (wie oben). Vortmer ein wischblek in dem velde to Ketzik, dat dar heit de Spelhovele damme. Vortmer dre honre in einem kozeter erve, dar vormales ein genomet Scroder vp gewonet hadde. Desse vorbenomede rente scullen se vpmemen alle jar, dewile dat se leven, vnd wanne se beyde gestorven sin, so scal se vallen binnen dem clostere an de vrowen der caritaten, dar bi to blevende to ewigen tiden. Desses vorbenomeden gudes wil ik ein recht were wesen. To einer openbaren bekantnisse alle desser vorgescreven stücke hebbe ik Tyle Spelhovel dessen breff med minem angehengeden ingefegel (sic) witliken vnd med gudem willen besegelt gegeben. Tuge desser dingk sin de erliken lude her Pawel Topp, cappellan to sente Agneten to Magdeborg, Tyle Frederkes, borger to Haldefleve, vnd vele mer vrome lude. Gheven vnd gescreven na cristi bord dritteinhundert jar, in dem seven vnd negentigsten jare, des negeften fondages na pinxsten.

Orig. in M. Mit einem Siegel.

Auf der Rückseite der Urkunde: de spelhovels demme het her Henricus Yetze, perner to Kessik, erffliken van vns gekofft by hern Jan Cleeces tiden, vnser provestes.